



Fortbildungsprogramm 2024  
Trauerangebote  
Informationsveranstaltungen

## Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Fortbildungsprogramm 2024 liegt vor! Wir freuen uns, Ihnen wieder eine vielfältige Auswahl an Seminaren und Vorträgen vorstellen zu dürfen, die eine Auseinandersetzung mit lebensendlichen Themen ermöglichen.

Unser Schwerpunktthema ist diesmal die Trauer. Tausende Menschen sind seit dem Frühjahr 2020 in Deutschland im Zusammenhang mit COVID19 gestorben. Sie hinterlassen vielzählige Trauernde, die, aufgrund des Erlebten, sehr lange Kummer verspüren werden. Die Zahl der Menschen mit anhaltender Trauer könnte, laut Schätzungen von Experten, in der nahen Zukunft erheblich sein. Eine deutlich erhöhte Anfrage zur Trauerunterstützung nehmen wir bei DaSein e.V. tatsächlich bereits wahr.

Trauer ist wichtig. Sie hilft, Verluste zu bearbeiten und Abschied zu nehmen. Doch wer über lange Zeit intensiv trauert, kann oftmals den Alltag nicht mehr bewältigen, Beziehungen leiden und mehr.

Wir wünschen uns, dass Sie in unserem aktuellen Fortbildungsprogramm bei Bedarf das passende Angebot für sich oder auch für jemand anderen entdecken. Für Ihre Anregungen und Rückmeldungen sind wir wie immer dankbar.

**Herzliche Grüße,  
Ihr Hospizdienst DaSein e.V.**

## HOSPIZBEGLEITER-VORBEREITUNG

Seminar 1, Seminar 2 ..... 4 – 7

## SEMINARE ..... 8 – 18

Die Macht der inneren Haltung ..... 8

Basale Stimulation ..... 9

„Trauer braucht Ausdruck“ ..... 10

Selbstachtung und Selbstvertrauen ..... 11

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht – wie geht das?..... 12

Unsagbares schreiben ..... 13

„Lachen und leben – trotz und alledem“ ..... 14

Trauer und Demenz ..... 15

Am Lebensende da sein ..... 16

Gehen – Trauern – Wandeln ..... 17

Wie Leben und Sterben zusammengehören –

Einüben ins Endlichsein ..... 18

## VORTRÄGE ..... 19 – 21

Nahrung und Flüssigkeit am Lebensende –

Gastrointestinale Symptome ..... 19

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht ..... 19

Angst – über Kräfte, Abgründe und

ein anstrengendes Menschenbild ..... 19

Schritt für Schritt den eigenen Nachlass gestalten ..... 20

Schmerztherapie in der Palliativmedizin ..... 20

Patientenverfügung allgemein und bei schwerer Erkrankung ..... 20

Kultursensibel begleiten in der Hospiz- und Palliativarbeit ..... 21

„Ich möchte alles geregelt und geklärt haben,

erst dann bin ich beruhigt!“ ..... 21

## LESUNGEN ..... 22 – 23

## INFORMATIONSBENDE ..... 24

## TRAUERANGEBOTE ..... 25

## TEILNAHMEBEDINGUNGEN ..... 26

---

## SEMINAR 1

### Vorbereitung auf die Tätigkeit als Hospizbegleiter\*in

---

#### Persönliche Auseinandersetzung mit „Leben, Trauern, Sterben und Tod“

Diese Seminarreihe dient der persönlichen Auseinandersetzung mit den Themen „**Leben, Trauern, Sterben und Tod**“. Dazu gehören das Bewusstwerden und Annehmen der eigenen Vergänglichkeit und das Reflektieren der damit verbundenen Vorstellungen, Gefühle, Hoffnungen und Ängste.

Wie bewältige ich Trennungs- und Trauerprozesse? Wo liegen meine spirituellen oder religiösen Wurzeln, wo finde ich eine innere Zuflucht, wenn alles zusammenbricht? Welchen Sinn hat mein Leben noch im Angesicht des Todes? Was trägt mich in einer schweren Krise? In vielfältigen Einzel- und Gruppenübungen wird Ihnen die Möglichkeit geboten, Fragen dieser Art differenziert zu erforschen und tiefere Einblicke zu gewinnen.

Ein Schwerpunkt liegt darauf, die Achtsamkeit gegenüber sich selbst und anderen zu schulen. Dieses achtsame „da sein“ macht nicht nur jeden Moment des Lebens wertvoll, es ist zugleich eine unabdingbare Voraussetzung im Umgang mit Schwerkranken, Sterbenden und deren Angehörigen.

Die Teilnahme an diesem Seminar gilt als Zugangsvoraussetzung für Seminar 2 der Hospizbegleiter-Vorbereitung, ist aber auch für diejenigen gedacht, die daran interessiert sind, sich auf die genannten Themen und Fragestellungen persönlich intensiver einzulassen, und kann unabhängig von Seminar 2 gebucht werden. Teilnahmevoraussetzungen sind psychische Stabilität und eigenverantwortlicher Umgang mit den Erfahrungen im Seminarprozess. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

**Dauer:** 3 Wochenenden Sa./So.

**Schwerpunkte:**

- „Veränderung und Vergänglichkeit“
- „Trauer und Freude“
- „Abschied und Tod“

An **zwei Abenden** zwischen den Wochenenden werden Erfahrungen ausgetauscht und Erkenntnisse vertieft sowie spezielle Themen erarbeitet.

<b>Seminarzeiten:</b>	Samstag/Sonntag	09.30 – 18.00 Uhr
	(Sonntag 17.00 Uhr)	
	Dienstag	18.30 – 21.00 Uhr
<b>Teilnehmerzahl:</b>	max. 16	
<b>Kosten:</b>	€ 390,00	

(Unterrichtseinheiten: 58)

**Aufgrund der hohen Nachfrage wurde für das Seminar 1 bereits eine Warteliste 2024 erstellt. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie sich für die Teilnahme interessieren.**

## SEMINAR 2

### Vorbereitung auf die Tätigkeit als Hospizbegleiter\*in

Dieses Seminar bereitet gezielt auf die ehrenamtliche Tätigkeit als Hospizbegleiter\*in vor und entspricht – zusammen mit dem Seminar 1 – den Qualitätsanforderungen zur Vorbereitung Ehrenamtlicher in der Hospizarbeit des Deutschen Hospiz- und Palliativ-Verbands.

Dabei stehen kreative Übungen, Rollenspiele, Kurzreferate, Arbeitsaufträge und deren Auswertung zu verschiedenen Themen der Begleitung Kranker und Sterbender im Vordergrund. Dem Umgang mit dementiell erkrankten Menschen und der Zusammenarbeit mit den Institutionen der Altenhilfe kommt eine besondere Bedeutung zu.

Ein Besuchsdienst ermöglicht erste Erfahrungen bei der Kontaktaufnahme und Beziehungsgestaltung mit einem fremden Menschen. Der Hospizdienst DaSein e.V. stellt diesen Kontakt her und bietet drei verpflichtende Abendtermine zur Reflexion der gemachten Erfahrungen an. Fachvorträge zu Themen wie Patientenverfügung, Schmerztherapie, Palliativmedizin, Bestattung u.a. vervollständigen die Vorbereitung.

Als Voraussetzung gilt die vorherige Teilnahme am Seminar 1. Bei Bedarf kann zusätzlich ein Klärungsgespräch stattfinden. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

<b>Dauer:</b>	4 Wochenenden (Sa./So.)	
	1 Samstag	
	3 Abende begleitend zum Besuchsdienst	
	6 Vorträge	
<b>Seminarzeiten:</b>	Samstag/Sonntag	9.30 – 18.00 Uhr
	(Sonntag 17.00 Uhr)	
	Dienstag	18.30 – 21.00 Uhr
<b>Leitung:</b>	<b>Agnes Schwarzbauer</b>	
<b>Gastdozent*in:</b>	Rosmarie Maier ua.	
<b>Kosten:</b>	€ 520,00	
	(Ermäßigung im Einzelfall auf Anfrage möglich)	

**Das Seminar 2** wird im Herbst/Winter 2024/2025 durchgeführt. Termine werden den Teilnehmer\*innen der Seminare 1 rechtzeitig bekannt gegeben.

Zukünftigen Hospizbegleiter\*innen empfehlen wir, an allen angebotenen Fachvorträgen teilzunehmen. Vier Themen – „Patientenverfügung“, „Schmerztherapie“, „Bestattungswesen“ sowie „Palliativmedizin“ – sind obligatorisch. Zwei weitere Vorträge nach Wahl müssen besucht werden.

<b>Termine:</b>	Siehe Seite 19
<b>Kosten:</b>	für Teilnehmer*innen des Seminars 2 kostenfrei.

(Unterrichtseinheiten: 92, zuzüglich Besuchsdienst)

---

## Die Macht der inneren Haltung In Achtsamkeit und Würde älter werden (Teil I)

---

Das Älterwerden nötigt uns enorme Lern- und Entwicklungsprozesse ab, die zu tiefer Reife, Güte, Verständnis und Offenheit führen können. Sich selbst und den Herausforderungen des Alltags in einer inneren Haltung der Würde zu begegnen, hat das Potenzial zu innerer Versöhnung: mit sich selbst, mit anderen und mit dem bislang gelebten Leben. Hilfreich auf diesem Weg sind Achtsamkeit und emotionale Intelligenz – Kompetenzen, die in diesem vierteiligen Online-Kurs viel Raum bekommen.

**Leitung:** **Ursula B. Stein,**  
Pädagogin M.A., MBSR-Lehrerin, Palliative-Care-Fachkraft, Coach für Persönlichkeitsentwicklung

**Zeit:** Dienstagabende:  
09.01./16.01./23.01./30.01.2024  
**ONLINE:** jeweils von 19.30 - 21.00 Uhr

**Anmeldung:** bei der Evangelischen Stadtakademie unter  
Tel. 089/5490270 oder  
[www.stadtakademie-muenchen.de](http://www.stadtakademie-muenchen.de)

**Kosten:** € 65,00  
keine Ermäßigung

---

## Basale Stimulation

---

Gerade in der Hospizarbeit ist es eine Herausforderung, Schwerstkranke und Sterbende das Leben spüren zu lassen – bis zuletzt. Für die Begleitenden fühlt es sich manchmal an wie ein Tauchgang zu Menschen, die in andere Welten geraten sind. Hier gilt es neue Wege zu entdecken, wenn diese Menschen scheinbar nicht mehr erreichbar sind. Basale Stimulation®, ein Konzept der Wahrnehmungsförderung, setzt einfache Mittel ein, alle Sinne für die Kommunikation zu nutzen und zu fördern, und bietet Ihnen Möglichkeiten, einen individuellen Zugang zu den von Ihnen begleiteten Menschen zu finden.

Der Seminartag ist neben konzeptionellen Grundlagen geprägt von Eigen- und Partnererfahrung, die Sie in den Alltag der Hospizarbeit einbinden können.

**Leitung:** **Christine Bloching-Hedwig,**  
Trainerin für Basale Stimulation und Kinaesthetics in der Pflege (Stufe I-III),  
Aromaexpertin und Algesiologische Fachassistenz

**Ort:** **Hospizdienst DaSein e.V.**  
Karlstr. 56-58, 1. Stock, 80333 München

**Zeit:** Samstag, 24. Februar 2024, 9.30 – 17.00 Uhr

**Kosten:** € 60,00

---

## „Trauer braucht Ausdruck“

---

„Trauer ist keine Krankheit, aber sie kann krank machen, wenn wir sie in ihrem Ausdruck behindern“ (Jorgos Canacakis)

Trauer möchte gesehen, beachtet, gefühlt, geatmet, mitgeteilt und ausgedrückt werden. In diesem Seminar können Sie Ihre Trauer in unterschiedlichen Facetten kennenlernen. Kreative Impulse aus der Kunsttherapie unterstützen Sie in Ihrem ganz persönlichen Trauer-AUS-DRUCK und führen Sie so AUS dem DRUCK.

Sie brauchen weder Talent noch Malkenntnisse.

- Leitung:** **Susanne Cullmann**  
Kunsttherapeutin und Trauerpädagogin
- Ort:** Karlstraße 56-58, 1. Stock, 80333 München
- Zeit:** **Samstag, 16. März 2024, 10.00 – 14.30 Uhr**
- Kosten:** € 45,00  
€ 5,00 Materialgeld (wird am Seminartag eingesammelt)  
begrenzte Teilnehmerzahl

---

## Selbstachtung und Selbstvertrauen In Achtsamkeit und Würde älter werden (Teil 2)

---

Der Umgang, den wir mit uns selbst pflegen, ist häufig streng, kritisch herabsetzend. Wir gehen weit über eigene Grenzen hinaus, blockieren uns durch innere Widerstände, haben überhöhte Ansprüche an uns selbst, leiden unter Schuldgefühlen, mitunter auch an Scham. Ist es möglich, aus selbstverletzenden Mustern wie diesen auszusteigen? Ist es möglich, sich selbst mehr Verständnis, Freundlichkeit, Mitgefühl, Vergebung und Achtung zu schenken? Es ist nicht nur möglich – wir haben sogar eine Verantwortung dafür!

- Leitung:** **Ursula B. Stein,**  
Pädagogin M.A., MBSR-Lehrerin,  
Palliative-Care-Fachkraft,  
Coach für Persönlichkeitsentwicklung
- Zeit:** Dienstagabende: 23.04./30.04./07.05./14.05.2024  
**ONLINE:** jeweils von 19.00 - 21.00 Uhr
- Anmeldung:** bei der Evangelischen Stadtakademie unter  
Tel. 089/5490270 oder  
[www.stadtakademie-muenchen.de](http://www.stadtakademie-muenchen.de)
- Kosten:** € 65,00  
keine Ermäßigung

---

## Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht – wie geht das?

---

Viele Menschen wissen, dass sie sich mit Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung auseinandersetzen sollten. Dabei tauchen viele Fragen auf: Womit beschäftigen sich die jeweiligen Papiere, welche Regelungen lassen sich damit wirksam im Voraus treffen, und wo sind die Grenzen?

- Leitung:** E. Katharina Rizzi,  
Leitung Hospizdienst DaSein e.V.
- Ort:** Evangelische Stadtakademie München,  
Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München
- Zeit:** Mittwoch, 24. April 2024, 18.30 – 21.30 Uhr
- Kosten:** € 32,00
- Anmeldung:** bei der Evangelischen Stadtakademie unter  
Tel. 089/5490270 oder  
[www.stadtakademie-muenchen.de](http://www.stadtakademie-muenchen.de)  
begrenzte Teilnehmerzahl

---

## Unsagbares schreiben

---

*„Immerblau streut deine Stimme über den Weg ...“*  
(Else Lasker-Schüler)

Trauer kann sprachlos machen. Bisweilen aber löst sie Redeflüsse aus, die das Erleben nicht abbilden. Die „richtigen“ Worte fehlen. Wo das gesprochene Wort nicht genügt, kommt unsere Schreibhand zum Zuge. Vorbei am inneren Zensor erweckt sie unser poetisches Selbst zum Leben. Kreative Impulse aus der Poesietherapie lassen Erinnerungen und Assoziationen aufsteigen und holen unterschiedliche Aspekte unserer Trauer sanft ans Licht.

Im geschützten Rahmen entfaltet sich die heilsame Wirkung intuitiv verfasster Texte. Handschrift, (freiwilliges) Vorlesen, somit aufmerksames Hören und Gehörtwerden der eigenen Stimme und der der anderen, sind wesentliche Bestandteile der Gruppenerfahrung. Wer für das Wunderwerk Sprache empfänglich ist und sich schreibend, lesend und lauschend erfahren möchte, kann sich von diesem tiefen Thema berühren lassen und Troststoff finden.

Bitte mitbringen: Heft, Stift und Schreibbereitschaft.  
„Talent“ und Schreibpraxis sind ausdrücklich nicht vonnöten!

- Leitung:** Heike Forster,  
Dipl.-Soz.päd. (FH), M.A. für Biografisch-kreatives Schreiben und Poesietherapie;  
Syst.-Integr. Paar- u. Familientherapeutin
- Ort:** Karlstraße 56-58, 1. Stock, 80333 München
- Zeit:** Samstag, 11. Mai 2024, 9.30 – 15.00 Uhr
- Kosten:** € 50,00  
begrenzte Teilnehmerzahl



---

## „Lachen und leben – trotz und alledem“ Trauer, Belastungen und Resilienz

---

In diesem Seminar geht es um den Umgang mit der eigenen Psychohygiene und persönlichen Bedürfnissen in der Begleitung.

Die Begleitung von Schwerstkranken und Sterbenden kann für alle Beteiligten belastende Herausforderungen mit sich bringen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns zunächst mit typischen allgemeinen und in der Folge mit den ganz persönlichen Belastungsfaktoren, die vor, während und nach einer Begleitung entstehen können. Wir gewinnen mit Hilfe verblüffender Erkenntnisse und praktischer Übungen aus der modernen Wahrnehmungsforschung einen Einblick in die Unterschiede zwischen Eigen- und Fremdwahrnehmung.

Im weiteren Verlauf gehen wir gemeinsam der Frage nach: Darf/kann ich lachen, auch wenn ich traurig/angespannt bin? Dabei lernen wir anhand einfacher Achtsamkeitsmeditationen und leicht anwendbarer Lachyoga-Übungen das eigene Wohlbefinden jederzeit (auch während einer Begleitung) zu regulieren.

Aus all den Erkenntnissen reflektieren und entwickeln wir abschließend einen individuellen „Pflegeplan“ für unsere eigenen Bedürfnisse während einer aktiven Begleitung.

**Leitung:** Ulrich Johannes Sticht,  
Studienrat, Hospiz- und Trauerbegleiter

**Ort:** Karlstraße 56-58, 1. Stock, 80333 München

**Zeit:** Samstag, 29. Juni 2024, 10.30 – 17.30 Uhr

**Kosten:** € 60,00

---

## Trauer und Demenz

---

An diesem Tag wollen wir gemeinsam auf das Thema Trauer im Zusammenhang mit einer Demenzerkrankung schauen. Wir nehmen sowohl an Demenz erkrankte Menschen in den Blick als auch ihre Angehörigen. Beide Gruppen müssen Veränderungen verkraften, die Trauer auslösen können.

Woran können wir Helfenden erkennen, dass Menschen mit Demenz oder ihre Angehörigen trauern? Welche Anzeichen gibt es, und wie können wir in diesem Prozess ganz praktische Unterstützung geben?

Annette Arand und Sonja Brandtner arbeiten bei wohlBEDACHT e.V. und in der Tagespflegeeinrichtung RosenGarten mit Demenzkranken und ihren Angehörigen. Sie führen ein ins Thema, geben Beispiele aus ihrer Praxis und möchten mit Ihnen in Austausch kommen über das, was Sie in diesem Zusammenhang bewegt.

**Leitung:** Sonja Brandtner,  
Dipl.-Soz.päd., Referentin für Gerontopsychiatrie

Annette Arand,  
Dipl.-Soz.päd., Altenpflegerin

**Ort:** Karlstraße 56-58, 1. Stock, 80333 München

**Zeit:** Samstag, 13. Juli 2024, 9.30 – 17.00 Uhr

**Kosten:** € 60,00

---

## Am Lebensende da sein Heilsamer Umgang mit sterbenden Menschen

---

Sterben als natürlicher Teil des Lebens gehört zu uns Menschen – jedoch ist uns ein heilsamer Umgang mit Sterbenden über viele Jahrzehnte verloren gegangen. Um die bestehende Scheu auch gesellschaftlich zu überwinden, ist eine selbstverständliche Integration der Endlichkeit in unseren Alltag nötig.

Was genau passiert beim Sterben? Welche Zuwendung benötigt ein Mensch in dieser Zeit? Und wie können wir selbst unterstützend am Lebensende da sein? Wissen und Hilfestellungen, persönlichen Anliegen und intensivem Austausch geben wir mit diesem Seminar den notwendigen Raum.

- Leitung:** E. Katharina Rizzi,  
Palliative-Care-Fachkraft, Leitung  
Hospizdienst DaSein e.V.
- Ort:** Evangelische Stadtakademie München,  
Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München
- Zeit:** Mittwoch, 25. September 2024, 18.30 – 21.30 Uhr
- Kosten:** € 32,00
- Anmeldung:** bei der Evangelischen Stadtakademie unter  
Tel. 089/5490270 oder  
[www.stadtakademie-muenchen.de](http://www.stadtakademie-muenchen.de)  
begrenzte Teilnehmerzahl

---

## Gehen – Trauern – Wandeln Wie Pilgern beim Trauern helfen kann

---

Kann Pilgern im Trauerprozess helfen? Immer mehr Menschen machen die Erfahrung, dass die Faktoren Zeit, Natur und Bewegung während ihrer Trauerphase hilfreich sind. Wenn dies in einer Gemeinschaft von Menschen geschieht, die ebenfalls jemanden durch den Tod verloren haben, kann das zusätzlich sehr unterstützend sein. Darüber hinaus wirkt der Aspekt des Rituals, der alten Tradition, der man auf einem Pilgerweg folgt, stärkend.

Wer erfahren möchte, auf welche Weise das Pilgerprojekt „Gehen – Trauern – Wandeln“ heilsam sein kann, ist eingeladen, das Pilgern für Trauernde an diesem Seminartag kennenzulernen – im Raum und draußen auf einem Stück Jakobsweg.

- Leitung:** Michael Kaminski,  
Pilgerbegleiter, Referent für Pilgern in der  
Bayerischen Landeskirche
- Ort:** Spirituelles Zentrum St. Martin,  
Arnulfstr. 8, 80469 München  
und Münchner Jakobsweg an der Isar
- Zeit:** Samstag, 28. September 2024,  
9.30 – ca. 15.00 Uhr
- Kosten:** € 50,00  
(Anmeldung bis 20.09.24 bei DaSein e.V.)

---

## Wie Leben und Sterben zusammengehören – Einüben ins Endlichsein

---

Leben und Sterben gehören zusammen – wie der Fluss zum Meer gehört, in das er fließt. Eine natürliche Selbstverständlichkeit. Aber die Gewissheit, dass unser Leben unweigerlich mit dem Sterben in den Tod übergeht, wird oft lange verdrängt. Dabei wäre es sehr heilsam, den Prozess des Vergehens in das aktive Leben zu integrieren.

Was kann ich tun, um Ungelöstes in meinem Lebensumfeld zu klären? Wie gehe ich mit unvermeidlichen leidvollen Erfahrungen um? Was trägt mich, wenn alles zusammenbricht? Welchen Sinn finde ich in meinem Leben? Diese vier Fragestellungen bilden den Rahmen des Seminars. Es geht darum, sich selbst anhand von Impulsreferaten, angeleiteten Reflexionen und Übungen sowie persönlichem Austausch mit den Themen tiefer zu befassen und das eigene Erleben darauf zu beziehen.

**Leitung:** **E. Katharina Rizzi,**  
Palliative-Care-Fachkraft,  
Leitung Hospizdienst DaSein e.V.

**Ort:** Evangelische Stadtakademie München  
Herzog-Wilhelm-Straße 24, 80331 München

**Zeit:** Samstag, 19. Oktober 2024, 9.30 – 17.30 Uhr

**Kosten:** € 90,00

**Anmeldung:** bei der Evangelischen Stadtakademie unter  
Tel. 089/5490270 oder  
[www.stadtakademie-muenchen.de](http://www.stadtakademie-muenchen.de)  
begrenzte Teilnehmerzahl

---

Donnerstag, 25. Januar 2024, 19.00 Uhr

## Nahrung und Flüssigkeit am Lebensende – Gastrointestinale Symptome

Fast alle Palliativpatient\*innen in unserer Begleitung haben Fragen zur Ernährung und nicht wenige leiden unter Symptomen wie Verstopfung oder Schluckstörungen. Zudem quält Angehörige sehr häufig die Frage: „Aber wenn man nichts mehr isst, verhungert man doch, oder?“ Hilfreiche Hintergrundinformationen bietet dieser Vortragsabend.

**Dr. Viola Schumm,** Palliativärztin im SAPV-Team,  
Hospizdienst DaSein e.V.

---

Donnerstag, 8. Februar 2024, 19.00 Uhr

## Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Die Auseinandersetzung mit dem Thema Patientenverfügung beinhaltet oftmals Fragen und Unsicherheiten. Auch, weil die Gedanken an Krankheit und Tod eine Herausforderung sind. Im Vortrag nähern wir uns den Möglichkeiten und Grenzen der Selbstbestimmung in Krankheit und Sterben und geben Raum für Austausch.

**E. Katharina Rizzi,** Leitung Hospizdienst DaSein e.V.

---

Donnerstag, 13. Juni 2024, 19.00 Uhr

## Angst – über Kräfte, Abgründe und ein anstrengendes Menschenbild

Philosophische Ideen zum Mitdenken.

**Dr. Celina von Bezold,** Philosophin

Donnerstag, 19. September 2024

## Schritt für Schritt den eigenen Nachlass gestalten

Die gesetzliche Erbfolge – was bedeutet dies konkret? Was erbt der Ehegatte und was steht den Kindern zu? Was ist nach dem Erbfall zu beachten? Und was ist zu tun, wenn die gesetzliche Erbfolge nicht den eigenen Vorstellungen entspricht? Was kann in einem Testament geregelt werden und wie hat es auszusehen, damit es den formalen Anforderungen entspricht? Im Vortrag bekommen Sie viele wertvolle Informationen darüber, wie ein Testament erstellt wird und was darin bestimmt werden kann. So erhalten Sie Einblicke in die individuellen Möglichkeiten zur Ausgestaltung des Erbrechts nach Ihren persönlichen Vorstellungen.

**Dr. Daniela Späth**, Rechtsanwältin

Donnerstag, 24. Oktober 2024, 19.00 Uhr

## Schmerztherapie in der Palliativmedizin

Um die Lebensqualität trotz schwerer Krankheit zu erhalten bzw. zu verbessern, ist eine gute Schmerztherapie in der Palliativmedizin unbedingt erforderlich. Wie gelingt dies in der ambulanten Versorgung?

**Martina Rössler**, Leitende Palliativärztin im SAPV-Team, DaSein e.V.

Donnerstag, 7. November 2024, 19.00 Uhr

## Patientenverfügung allgemein und bei schwerer Erkrankung

Möglichkeiten und Grenzen der Selbstbestimmung im Fall schwerer Erkrankung.

**Harald Witt**, med.-pfl. Palliative-Care-Fachkraft Hospizdienst DaSein e.V.

Freitag, 22. November 2024, 19.00 – 21.00 Uhr

## Kultursensibel begleiten in der Hospiz- und Palliativarbeit

Was bedeutet eigentlich „kultursensibel“ in Bezug auf eine Begleitung am Lebensende? Worauf sollten Begleitende vor und nach dem Versterben achten? Welche Rituale sind wichtig? Anhand praktischer Beispiele werden wir versuchen, Antworten auf diese Fragen zu finden.

**Nese Ebel**, Leitung Fachstelle Kultursensible Begleitung Hospizdienst DaSein e.V. mit einem Hoca aus dem Islam

Donnerstag, 28. November 2024, 19.00 Uhr

## „Ich möchte alles geregelt und geklärt haben, erst dann bin ich beruhigt!“

Auch, wenn man eigentlich nicht gern darüber spricht – es gibt viele Fragen rund um das Thema Bestattung.

Bei diesem Vortrag können Ihre Fragen platziert werden. Es geht um mögliche Bestattungsformen, Friedhofsvorschriften, Grabrecht und Ruhefristen, um wichtige Maßnahmen einer vorsorglichen Bestattungsregelung sowie Fragen des Kostenrahmens, ebenso um Antworten dazu, wenn Lebenspartner nicht verheiratet sind.

**Thomas Schmid**, Bestatter

Veranstaltungshinweise für alle Vorträge:

**Ort:** Hospizdienst DaSein e.V., Karlstraße 56-58  
1. Stock, 80333 München

**Kosten:** € 10,00 an der Abendkasse

**Dauer:** etwa 2 Stunden

**Anmeldung für alle Angebote erforderlich**

Montag, 19. Februar 2024, 19.00 Uhr

## „Welch eine Stille ...“

Geschichten, die das Leben schreibt und der Tod beendet.  
Lesung über Begegnungen am Lebensende.

**Gisela Holle**, langjährige Hospizbegleiterin bei DaSein e.V.

Montag, 15. April 2024, 19.00 Uhr

## „Der Atem: Eine Entscheidung“ von Thomas Bernhard

*„Solange ich in diesem Sterbezimmer gewesen war, hatte es keiner lebend verlassen. Ich war die Ausnahme. Und ich hatte, wie ich glaubte, ein Recht dazu, weil ich erst achtzehn Jahre alt war ...“*

„Der Atem“ bietet einen Einblick in die fatale Maschinerie einer Klinik, die Patienten Sterbezimmer zuordnet, wenn ihnen vom klinischen Standpunkt aus nicht mehr zu helfen ist. Ist einer dem Alltag erst einmal entzogen, darf sich jeder halbwegs Gesunde glücklich schätzen, wenn er als geheilt entlassen wird. Bis dahin ist er dem Klinikpersonal ausgeliefert. So ist es nicht weiter verwunderlich, dass im Verlauf der Geschichte beim Ich-Erzähler die Vermutung aufkeimt, dass ihn erst der Aufenthalt im Spital hat erkranken lassen ...

**Martin Pfisterer**, Schauspieler und Sprecher

Montag, 13. Mai 2024, 19.00 Uhr

## „Die Kälte: Eine Isolation“ von Thomas Bernhard

Mit der Einweisung in die Lungenheilstätte Grafenhof beginnt ein neues Kapitel in der Leidensgeschichte des Achtzehnjährigen. Mit nichts als Hoffnungslosigkeit konfrontiert, besiegt sein Lebenswille dennoch die isolierte Welt des tödlichen Sanatoriums.

*„Der Patient muss sich ganz auf sich selbst stellen, das wusste ich, von außen hatte er beinahe nichts zu erwarten ... Ich misstraute und wurde gesund.“*

**Martin Pfisterer**, Schauspieler und Sprecher

Montag, 24. Juni 2024, 19.00 Uhr

## „Der Ackermann“ von Johannes von Tepl

Der Ackermann aus Böhmen, um das Jahr 1400 auf Frühneuhochdeutsch verfasst von dem Prager Stadtschreiber Johannes von Tepl, ist ein Streitgespräch zwischen einem Ackermann, dessen Frau in jungem Alter gestorben ist, und der personifizierten Gestalt des Todes. In 32 Kapiteln bringt der Trauernde seine verzweifelte Klage gegen die Unbarmherzigkeit des Todes vor, gegen welche dieser sich mit immer neuen Argumenten zur Wehr setzt, bis im 33. Kapitel Gott über den Zwist der beiden Kontrahenten das abschließende Urteil spricht.

**Einführung/Gestaltung:** Simon Werle

**Gelesen von:** Martin Pfisterer und Franziska Ball

Montag, 14. Oktober 2024, 19.00 Uhr

## „Der Tod meiner Mutter“ von Georg Diez

Die Mutter stirbt. Der Sohn erzählt. Ein bewegendes Buch über das Leben in München, zu dem schließlich auch der Tod gehört. Georg Diez, Autor der Süddeutschen Zeitung, beschreibt die letzten Jahre seiner Mutter, ihren Umgang mit der Krebserkrankung, den Kampf um Selbstbestimmung und Würde und seine eigene Konfrontation mit dem Unausweichlichen

**Martin Pfisterer**, Schauspieler und Sprecher

Veranstaltungshinweise für alle Vorträge:

**Ort:** Hospizdienst DaSein e.V., Karlstraße 56-58  
1. Stock, 80333 München

**Anmeldung für alle Angebote erforderlich**

## INFORMATIONSSABENDE

Für alle an unserer Arbeit Interessierten veranstalten wir offene Informationsabende, an denen wir gerne Ihre Fragen rund um die Hospizarbeit beantworten.

Keine Anmeldung erforderlich.

**Ort:** Hospizdienst DaSein e.V.  
Karlstr. 56-58, 1. Stock rechts,  
80333 München

**Zeit:** jeweils Mittwoch um 19:00 Uhr

**Termine:** 20.03. und 16.10.2024

**Keine Kosten**

## TRAUERANGEBOTE

Sie haben einen lieben Menschen verloren? Sie fühlen sich alleingelassen mit Ihrer Trauer, Ihrem Schmerz und den vielen unbeantworteten Fragen?

Wir bieten Hilfestellung, sowohl im persönlichen Einzelgespräch als auch in der Begegnung und im Austausch mit anderen Betroffenen im Rahmen unserer offenen Trauergruppe, begleitet durch unsere professionelle Trauerbegleiterin Solveig Opitz. Den erlittenen Verlust in das Leben zu integrieren und langfristig wieder zu seelischem Gleichgewicht zurückzufinden – darin möchten wir Sie mit unseren Angeboten unterstützen. Im geschützten und stützenden Rahmen können Sie Ihre Trauer durchleben und sich Gefühlen und Gedanken ohne Angst vor Bewertung öffnen.

### Offene Trauergruppe

Wenn Sie mit Ihrer Trauer nicht allein sein wollen, sind Sie mit anderen Betroffenen gemeinsam in einer offenen Gruppe herzlich willkommen.

Bitte nehmen Sie vor Ihrem ersten Besuch Kontakt mit uns auf (Tel. 089 – 124 70 51 40).

**Leitung:** **Solveig Opitz**  
Trauerbegleiterin

**Ort:** Hospizdienst DaSein e.V.  
Karlstraße 56-58, 1. Stock rechts, 80333 München

**Zeit:** Jeweils am zweiten und vierten Mittwoch im Monat  
19.00 – 21.00 Uhr

**Kosten:** € 12,00 pro Abend





Gefördert durch



Landeshauptstadt  
München  
**Gesundheitsreferat**



**Hospizdienst DaSein e.V.**

Beratung und ambulante Palliativversorgung  
Karlstr. 55 . D-80333 München

Telefon 089/124 70 51 40 . Fax 089/124 70 51 55  
info@hospiz-da-sein.de . www.hospiz-da-sein.de  
www.stationaer.hospiz-da-sein.de



[www.hospiz-da-sein.de/  
spenden](http://www.hospiz-da-sein.de/spenden)